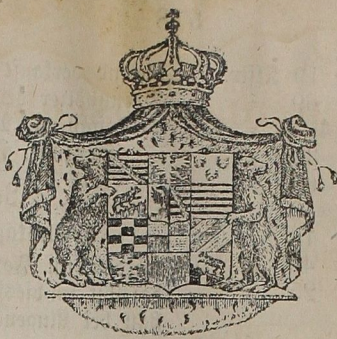


n-Actien
 Wechsel-Comtoir
 er Strasse No. 20.
 skenball.
 ch mir, zu dem am
 Mts., Abends 8 Uhr
 tfindenden Maskenball
 und mache darauf aus
 gliche Auswahl geschmack
 entag ab in meinem
 Eintrittskarten zu 75
 obwohl bei mir, wie bei
 Raifarth hier selbst zu
 März 1868.
 Ferd. Warnick
 Gasthof zum Erbkönig
 berühmten Stollwerk
 nbons erbielt ich
 empfehle dies behu
 r gefälligen Abma
 J. Schindewol
 in Dessau.
 Heute Abend 5½ Uhr
 längerem Leiden unse
 ter, Enkelin und Nichte,
 e d. Diese schmerzliche
 en und Bekannten nur
 findet Sonntag, den
 tags 4 Uhr statt.
 Raguhn, 12. März 1868
 ertrübten Hinterbliebenen
 mde in Dessau:
 Bergmann Gürtler a. Pöhlitz
 ngen, Behrens a. Jüttau, Zögler
 Weidling a. Magdeburg, Zorn
 ann und Stude a. Wittenberg.
 Fabrikant Hoffmeister a. Pöhlitz
 Kauf. Große, Gebr. Sarnow a. Pöhlitz
 burg, Böttcher a. Wölsel, Schick
 ante a. Altena, Hörtel a. Ansbach
 a, Botthof a. Kreuznach, Papp
 Frankfurt a. M., Conradi u. Drey
 u. Reichhammer a. Berlin.
 Kauf. Neues u. Göge a. Magdeburg
 t u. Ruffack a. Halle, Schiller
 schner a. Bitterfeld und Schiller
 erci, Lange Gasse Nr. 3.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 42.

Dessau, Sonnabend, den 14. März

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
 Bundes-Gesetzblatt No. 5., enth.: (67.) Verordnung, betr. die Einberufung des Bundesrathes
 des Norddeutschen Bundes. (68.) Verordnung, betr. die Einberufung des Reichstages des
 Norddeutschen Bundes. (69. 70. 71.) Beglaubigungen von Gesandten zc.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachdem der Forsteinnehmer Herr Adolf Heine zu Raguhn als
 Polizeiverwalter für die Liebhauer fiscalsche Mark heute verpflichtet worden ist, wird
 solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 12. März 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
 Werner.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. ist das auf Görziger Feldmark
 unmittelbar bei der Eisenbahnstation Groß-Weißandt belegene, der verehelichten Friederike Käufer
 eigenthümlich zugehörige ehemalige Restaurationsgebäude zum größten Theile niedergebrannt.

Wer über die bis jetzt unermittelte Entstehungursache dieses Brandes derartige Angaben zu
 machen im Stande ist, daß dadurch ein etwaiger Brandstifter zur Untersuchung und Bestrafung ge-
 zogen werden kann, erhält eine Belohnung bis zu

Ein hundred Thalern

hierdurch zugesichert.

Köthen, 10. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
 Bramigk.

Bekanntmachung. — Die pro 1. April d. J. fälligen Renten für Herzogl. Landrentenbank
 in Köthen sollen im Locale des Herzogl. Steuer-Amtes in Coswig in der Zeit vom

16. bis incl. 21. März c.

erhoben werden, was hierdurch den Zahlungspflichtigen mit der Aufforderung zur pünktlichen Ein-
 zahlung bekannt gemacht wird.

Coswig, 9. März 1868.

Herzogliches Steuer-Amt.
 Heinemann.

Borke-Verkauf.

Die in den diesjährigen Schälholz-Einschlägen
 in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu

erwartende eichene Borke soll in größern Posten
 zum meistbietenden Verkauf gestellt werden und
 zwar:



- 1) im Forstrevier vor der Haide 19 Rlstr.
- 2) = = Hohestraße 69 =
- 3) = = Groß-Kühnau 4—6 =
- 4) = = Salegast . 30 =
- 5) = = Mosigkau . 65 =
- 6) = = Schierau . 10 =
- 7) = = Jonitz . . 18 =
- 8) = = Redlitz . . 40 =
- 9) = = Reuden . . 25 =

Als Verkaufs-Termin ist

Dienstag, den 24. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-Vocale der Herzogl. Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer Gebote ein angemessenes Angeld im Termine einzuzahlen und ist den betreffenden Herzogl. Forstbeamten die Weisung geworden, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen und die Verkaufsbedingungen zur Einsicht vorzulegen.

Dessau, 4. März 1868.

Herzogliche Regierung,

Abtheilung für Domainen und Forsten.

Wiesen-Verpachtung.

Die dem Hospitale St. Johannis zu Bernburg gehörigen 23 Morgen 158 Q.-R. Wiese in der kleinen Aue sollen im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu Dessau von Michaelis d. J. ab öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behuf auf

Mittwoch, den 18. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Schützenhause Termin anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 9. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreisdirection.

Bunge.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 18. März d. J.,

werden im Haideburger Reviere und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Bocksbrändchen unweit Haideburg.

an Brennholz:

122 Rlstr. kiefern Scheit,

16½ = dergl. Knippel,

316 = dergl. Reis;

an Nutzholz:

235 Stück kiefern Nutzholz von 8 bis 72 Fuß Länge und 12 bis 24 Zoll mittl. Durchm. von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meist-

bietend verkauft und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 4. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 17. März d. J.,

werden im Forstreviere vor der Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Behnküthenau bei Lingenau

10 Rlstr. kiefern Böttcherholz,

1 = dergl. Splittholz,

36 = dergl. Staatholz,

18 Stück dergl. Schneideenden,

40 = dergl. Spitzen,

4 = dergl. Bohlen à 8 Ellen lang, 12 Z. breit, 2 Z. stark,

22 = dergl. Bohlen à 8 Ellen lang, 12 Z. breit, 2½ Z. stark,

33 = dergl. Spunde Brett à 8 Ellen lang, 12 Z. breit, 1¼ Z. stark,

19 = dergl. Tischlerbrett à 8 Ellen lang, 12 Z. breit, 1 Z. stark,

331 = dergl. Schwartenbrett 8-ellig,

129 = dergl. Schwarten, 8-ellig,

meistbietend verkauft. Der Termin wird an Ort und Stelle im Holzschlage bei Lingenau abgehalten und beginnt früh 10 Uhr.

Dessau, 2. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

In der Pötniker Forst kommen

Dienstag, den 17. März d. J.,

nicht Montag, den 16. März,

63 Rlstr. kiefern Scheitholz,

96 = dergl. Knippelholz,

39 = dergl. Stammholz,

112 = dergl. Reisholz,

1 = eichen Scheitholz,

4¼ = dergl. Anbruch,

2¼ = dergl. Zadenholz,

4 = dergl. Reisholz,

¼ = birken Scheitholz,

2 = dergl. Knippelholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird von früh 9 Uhr an im Luy mann'schen Gasthose in Dellnau abgehalten.

Dessau, 9. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 19. d. Mts.,

78 Rlstr.
50 =
24 =
9 =
63 =
65 =
175 =
240 =
zum meistbietend
Der Verkauf
von 9 Uhr an
für das Holz
gehalten.
Dessau, 10.
Herzogl. Anha
Brenn-
Mittwoch
kommen in der
a.
33 Rlstr. birke
66 = kiefe
142 = birke
20 Stück birke
12 =
58 = birke
98 = dergl
8¼ Schw b
90 Stück kie
19 = der
5 = der
zum meistbie
im diesjähri
weit des M
an abgehalte
Brennhölzer
Dessau,
Herzogl. A
Ne
a
Donne
werden im
daselbst im
Vogelheile
25
meistbietend
früh 9 Uhr
Nach Be
daselbst no

a. Brennholz:

- 78 Kftr. kiefern Scheitholz,
50 = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
27 = dergl. 2. Sorte,
91 = dergl. Stammholz,
63 = dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

- 65 Stück kiefern Bauholz,
175 = dergl. Rüstbäume,
240 = dergl. Buchstangen,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin für das Brennholz wird von 9 Uhr an in der Sollnitzer Schenke, für das Nutzholz später an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 10. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 25. März d. J.,

kommen in der Mosigkauer Forst

a. an Brennholz:

- 33 Kftr. birken Scheit- und Knippelholz,
66 = kiefern Scheit-, Knippel- u. Stammholz,
142 = birken und kiefern Reisholz,

b. an Nutzholz:

- 20 Stück birken Eenden bis 8 Ellen lang und 12 Zoll mittl. Durchm.,
58 = birken Leiterbäume,
98 = dergl. Karrenbäume, Leisten, Gerüststangen und Sterze,
87 Schock birken Bandstöcke,
90 Stück kieferne Schneideenden und Bauhölzer,
19 = dergl. Rüststangen,
5 = dergl. Buchstangen,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im diesjährigen Holzschlage im Wolfsgarten unweit des Afenschen Thorhauses von früh 9 Uhr an abgehalten und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, 9. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Letzter Bauholz-Verkauf

auf Mosigkauer Haide.

Donnerstag, den 26. März d. J.,

werden im Forstrevier vor der Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile an der Hirschfütterung

253 Stück kiefern Bauhölzer

meistbietend verkauft und beginnt der Termin früh 9 Uhr an Ort und Stelle.

Nach Beendigung der Bauholz-Auction werden daselbst noch

- 60 Kftr. kiefern Reis,
15 Haufen dergl. Stangenreis,
6 Kftr. dergl. Späne und
1 = eichene Späne,

meistbietend verkauft.

Dessau, 9. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 18. März, sollen im Holzschlage in der Frahlbreite bei Burow von früh 9 Uhr ab, folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 1) die in der Frahlbreite eingeschlagenen: 172 Stück Kiefern, 12—42' l., 5—13" mittl. St., 69 Stück Bauhölzer und 31 Stück Gerüststangen, ferner: 8 Kftr. kiefern Scheit, 47 Kftr. dergl. Knippel, 21 Kftr. dergl. Stockholz, 40 Kftr. dergl. Reißigbündel;
2) die am Elbwall bei Burow eingeschlagenen ca. 100 Kftr. Kopfholzreisig.

Mit dem Verkauf der Brennholz wird der Anfang gemacht.

Coswig, 7. März 1868.

Herzoglich Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Pfaffenbusches, 1. Bernburger Schutzbezirk, aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

- 1 Stück eichen Klotz von 35" mittl. Durchm. und 3' Länge, 8 Stück rüstern Nutzenden von 7—17" mittl. Durchm. und 6—32' Länge, 9 Stück eichen Nutzenden von 6—9" mittl. Durchm. u. 9—21' Länge, 1½ Haufen Stellmacherholz, 14 Kftr. eichen u. rüstern Scheit-, Knippel- und Stockhölzer, 31½ Schock Baumhecke, 15½ Schock Unterholzhecke und 3 Schock Dornen,

sollen Dienstag, den 17. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gasthofe zum „Erbsprinzen“ hieselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 10. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Gernroder Forste.

Dienstag, den 17. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden.

Schlag Schwarze Stamm (an der Alexanderstraße in der Nähe des Mägdesprungs: 20 Stück

fichtene kleine Leiterbäume, 513 Stück dergl. Ziegel- u. Strohlatten, 22½ Schock dergl. Schieberstangen, 3 Schock dergl. kleine Bohnenstangen, 27½ Klftr. dergl. Knüppelholz.

Schlag Steinberg (an der Hohegrund in der Nähe von Gernrode): 27½ Schock geringe Nadelholz- und 98¾ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben im Termine ein Viertel der Kaufsumme anzuzahlen.

Harzgerode, 4. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Schieloer Forste.

Mittwoch, den 18. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelms- hof folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Anhalt. Gemeinde (bei Wilhelms- hof): 1 Fichte, 7" ft., 28' l., 58 Stück Kiefern, 6—10" ft., 12—40' l., 72 Stück fichten u. kiefern Leiterbäume, 13 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 4¾ Klftr. kiefern Knüppelholz.

2) Schlag Kahlenberg (am Harzgeroder- Pansfelder Fußwege): 51 Stück Fichten (5— 11" ft., 24—40' l., 30 Stück dergl. Leiter- bäume und Ziegellatten.

3) Schlag Eichenberg (bei Schielo): 42½ Klftr. buchen Scheitholz, 20 Klftr. dergl. Knüppelholz, 33 Klftr. eichen Scheit- und An- bruchholz, 15 Klftr. dergl. Knüppelholz, 45½ Klftr. birken Scheitholz, 14 Klftr. dergl. Knüppel- holz, 162 Schock mittl. Laubholzhecke.

Das Holz kommt dieser Reihenfolge nach zum Verkauf. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Neudorfer Forste.

Donnerstag, den 19. d. Mts., von früh 10 Uhr ab, werden im Förstner'schen Gasthause zu Neudorf folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Abtsföhren: 59 Stück Eichen, 11—36" ft., 9—24' l., 5 Stück Eichen, 12— 24" ft., 12—18' l., 5 Stück Birken, 13—16" ft., 12—20' l., 12 Stück Espen, 8—12" ft., 16—20' l., 399 Stück eichen Faßholz, 4' l., 15 Stück Schleifbäume;

2) Schlag Teufelsberg: 56 Schock geringe Kiefernhecke;

3) im Reviere zerstreut (Eis- und Wind- bruchholz): 1 Eiche, 17" ft., 9' l., 39 Stück ficht. und kief. Leiterbäume, 81 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 1½ Schock dergl. Schieber- und Bohnenstangen und Baum-

pfähle, 2 Klftr. buchen Knüppel, 3½ Klftr. eichen Scheithölzer, 22¾ Klftr. dergl. Knüppel und 25¾ Klftr. birken Scheithölzer, 64 Klftr. birken Knüppel, 22¾ Klftr. espen Scheithölzer, 26½ Klftr. espen Knüppel, 28½ Klftr. kief. und ficht. Knüppel, 58½ Schock mittl. Laubholzhecke.

Ueber die Lage der Hölzer ertheilen die Forst- beamten zu Neudorf gern Auskunft.

Käufer haben im Termine ein Viertel der Kauf- summe anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtliche Ladung.

In Sachen der verehel. Maurer Carl Grün- wald, Friederike, geb. Meyer, hier, Klägerin, wider ihren genannten Ehemann, Beklagten, we- gen Ehescheidung wird der Letztere, weil er in dem am 9. December 1867 angestandenen Ter- mine nicht erschienen ist, auf deshalb angebrachte Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt, und in die Kosten des Termins und der neuen Ladung verurtheilt.

Zugleich wird anderweit zur Einlassung und Antwort auf die Klage, so wie zur Vorbringung zerstörllicher Einreden Termin auf

Montag, den 11. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Thermann, anberaumt, zu welchem beide Theile und zwar der in unbekannter Abwesenheit be- findliche Beklagte edictaliter und unter Andro- hung des Rechtsnachtheiles, der Klage für ge- ständig, und seiner zerstörllichen Einreden für ver- lustig erachtet zu werden, hierdurch geladen werden.

Zugleich werden Parteien zu dem auf

Montag, den 25. Mai c.,

Vormittags 11 Uhr,

anstehenden Termine zur Ertheilung und Eröff- nung eines rechtlichen Erkenntnisses unter dem Verwarnen hierdurch geladen, daß beim Aus- bleiben des einen oder anderen Theils

Mittags 12 Uhr

mit der Erkenntnißpublication von Amtswegen verfahren werden wird.

Bernburg, 13. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Brauerei- besitzers Carl Schulschenk zu Güsten unterm 27. Januar d. J. den Concurß erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläu- biger

hierdurch an
aus irgend ein
Schulschenk
in dem gedach
stehenden Term
vor dem ernannt
Assessor Rudol
einen zur hiesig
Anwalt, wogu
Viescher, Cam
in Beschlag ge
Forderungen ge
nigen, über die
Concurßcurator
hier, über die
betroffenden ant
Schluß zu verfa
liche Beschleidi
welche solches

zu eröffnenden
gegenwärtige
Ansprüchen vo
ihrer etwaigen
werden.
Bernburg
Herzoglich
(L. S.)

Das zur
weise gehörig
ziger Thore
zum öffentli
gestellt und

vor unserm
Adermann
früh 9 Uhr
in dem zu
gehalten we

Das ged
Zeit eine
im Betrieb
des Zischla
eine, besch
hause, der
der Nieder
unischlossen
betracht de
Thalern an
aus den ü
Grund un

den 19. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schuldschensche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rudolph, entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Jensen, Pietzner, Campe, Franke und Flamant** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Hedike** hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 25. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 11. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

Gerichtlicher Verkauf.

Das zur **Ben und Böttcher'schen** Concursmasse gehörige, hier in der Franzstraße am Leipziger Thore belegene Grundstück wird hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und soll in einem zu dem Ende auf

Dienstag, den 24. März c.,

vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Adermann**, anberaumten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt und in dem zu verkaufenden Grundstücke selbst abgehalten werden wird, feilgeboten werden.

Das gedachte Grundstück, auf welchem zur Zeit eine Maschinenbauanstalt und Eisengießerei im Betriebe ist, wird zunächst, unter Vorbehalt des Zuschlags, in zwei Theilen, von denen der eine, bestehend aus dem Wohnhause, dem Kesselhause, der Schlosserei, Dreherei, dem Comtoir, der Niederlage und dem von diesen Gebäuden umschlossenen Garten- und Hofraum, unter Anbetracht der aufhaftenden Jahresrente von sechs Thalern auf 21,605 Thlr., der andere, bestehend aus den übrigen Gebäuden und dem andertweiten Grund und Boden, frei von Abgaben, auf

9959 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, und sodann, ebenfalls unter Vorbehalt des Zuschlags, in seinem gesammten Umfange mit Einschluß des in demselben zu belassenden Inventariums an Maschinen und Fabrikutensilien feil geboten werden.

An demselben Tage von früh 9 Uhr an wird auch in dem gedachten Grundstücke das eben erwähnte Inventarium in 26 einzelnen Loosen, ebenfalls vorläufig unter Vorbehalt des Zuschlags, zum Verkauf an den Meistbietenden gestellt werden.

Das Nähere bezüglich der Verkaufsbedingungen, der örtlichen Lage der Grundstückstheile und der mit zum Verkauf zu stellenden Inventarienstücke ist in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur einzusehen und wird hier nur bemerkt, daß auf die einzelnen Grundstückstheile, falls die abgegebenen Meistgebote drei Vierteltheile der Schätzungssumme nicht erreichen, der Zuschlag unter allen Umständen nicht erteilt werden kann, während derselbe beim Ausgebot des Gesamtgrundstücks mit Inventarium erteilt werden wird, wenn das hierauf abgegebene Meistgebot die Gesamtsumme der auf die Einzelgrundstücke abgegebenen Gebote, falls jedes einzelne derselben drei Vierteltheile des Schätzungswertes erreicht hat und der bei dem einzelnen Ausgebot des Inventariums hierauf abgegebenen Gebote übersteigt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben, bei deren Verlust, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Termine bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Indem nun Kauflustige zum Erscheinen und Bieten im Termine geladen werden, wird noch bemerkt, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote Rücksicht nicht genommen werden kann.

Dessau, 4. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das der verehel. **Wilhelmine Boische**, geb. **Irmer**, hier selbst gehörige, in Mühlstraße allhier unter Zahl 16. belegene Haus mit Hofraum, Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 930 Thlr. abgeschätzt, anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen Subhastationstermine ein genügendes Gebot nicht abgegeben worden.



Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts = Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht,

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums = Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Holz = Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Freitag, den 20. März c., Vormittags 9 Uhr, sollen an Ort und Stelle im Fagen 87. des Schutzbezirktes Naderkau circa 65 eichen, 39 birken und 384 kiefern Nutzstücke, 4 1/2 Alstr. birken Nutzholz, 15 Alstr. eichen, 34 Alstr. birken und 125 Alstr. kiefern Scheit, 46 Alstr. birken und 7 Alstr. kiefern Knippel, 35 Alstr. eichen, 191 Alstr. birken und 124 Alstr. kiefern Stöcke, 1 Alstr. eichen, 143 Alstr. birken und 119 Alstr. kiefern Reis öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 10. März 1868.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein allhier in der Breiten Straße sub Nr. 33. und das zu Jonitz sub Nr. 46. belegene Haus, letzteres mit großem Garten, will ich öffentlich meistbietend aus freier Hand verkaufen und habe zum Verkaufe des zu Jonitz belegenen Hauses einen Termin auf

Montag, den 16. d. Mts., Nachm. 2 Uhr im Hause selbst, und zum Verkaufe des allhier belegenen Hauses Termin auf

Dienstag, den 17. d. Mts., Nachm. 2 Uhr auch im Hause selbst anberaumt.

Kauflustige werden ergebenst dazu eingeladen und die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht
Wittwe Karius.

Sonnabend, den 21. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, soll im Sturm'schen Locale ein in einer lebhaften Straße allhier belegenes, sehr gutes Geschäftshaus, welches 300 Thlr. Miethszins beträgt, verkauft, oder, wenn der Verkauf nicht gelingt, meistbietend verpachtet werden und wollen Kauf- oder Pachtlustige sich daselbst einfinden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und würde namentlich nur eine Anzahlung von 1000 Thalern bei einem etwaigen Kaufe nöthig sein.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in Rosslau an der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus, zu jedem Geschäft passend, aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe hat 50 Fuß Front, ist zweistöckig, mit Einfahrt und großen Hintergebäuden versehen. Reflectanten können mit mir zu jeder Zeit in Unterhandlung treten. NB. Unterhändler werden verboten.

Friedrich Kather
in Rosslau a. E.

Hausverkauf in Radegast.

Umzugshalber soll das dem Böttchmeister L. Vieler allhier gehörige, vor einigen Jahren neu massiv erbaute Haus mit zwei Stuben, Böttchwerkstatt, Hinter- und Nebengebäuden, Thoreinfahrt, nebst großem Garten und einem Morgen Wiese, ganz nahe der hiesigen Zuckerfabrik gelegen, verkauft werden.

Das Grundstück eignet sich hauptsächlich für einen Böttcher, Fuhrwerker, Holzhändler u. s. w. und ist Termin zum Verkauf desselben

Dienstag, den 24. März, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthose bei Herrn Lüdicke allhier, angesetzt.

In Auftrag der Agent Ferdinand Hinsche
in Radegast.

Mein in Tornaue belegenes in gutem baulichen Stande befindliches Häuslerhaus bin ich gesonnen veränderungshalber zu verkaufen und können Kauflustige jederzeit mit mir unterhandeln.

Heinr. Reinicke in Tornaue.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Mein in der Hintergasse unter Zahl 6. gelegenes Wohnhaus mit drei heizbaren Wohnungen, Stallung, Scheune und Garten, nebst Acker, einer kleinen Wiese hinter der Brandhorst, einem Großmaßenstück und einer Separationsparcette im Kohlenwinkel, beabsichtige ich zu verkaufen und stelle hierzu einen Termin auf Sonnabend, den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr in meinem Hause, Brauerstraße Nr. 31.

Die nähern Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Lebrecht Liebigt, Restaurateur.

Kosjathenguts-Verkauf.

Ein ganz neu erbautes Wohnhaus mit Scheune, Stallung, Garten und 14 Morgen Acker, im frühern Dessauer Bezirk, soll sofort verkauft werden durch den Beauftragten: August Starke in Köthen, Klepziger Straße Nr. 11.

Bäckerei-Verkauf oder Verpachtung.

Eine Bäckerei in einer guten Lage der Stadt Radegast, an der Hauptstraße, ganz nahe der Zuckerfabrik gelegen, welche sich seit längerer Zeit einer sehr gewünschten Nahrung erfreut, bin ich beauftragt, zu verkaufen, resp. auf längere Jahre zu verpachten. Darauf Reflectirende mögen mit mir in Unterhandlung treten.

Ferdinand Hinische,
Agent in Radegast.

Bäckerei-Verkauf.

Veränderungshalber soll eine Bäckerei, die einzige in einem großen Dorfe, welches noch von drei Dörfern umgeben ist, vom jetzigen Besitzer mit sämmtlichem Inventar sofort verkauft werden. Die Bäckerei wird sehr flott betrieben und hat gute Nahrung. Sämmtliche Gebäude sind in bestem baulichen Zustande. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können mit mir in Unterhandlung treten.

Ferdinand Hinische in Radegast,
Agent.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube nebst Schlafkammer ist zum 1. April d. J. zu vermieten, kann auch als Laden eingerichtet werden

Kleiner Markt Nr. 3.

Eine kleine Wohnung in der Unteretage ist an eine oder zwei Personen zum 1. Juli zu vermieten bei

G. Reinicke, Schloßstraße.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten

Lange Gasse Nr. 10.

Zwei meublirte Wohnungen, die eine für zwei Herren passend, sind zum 1. April zu vermieten bei

C. Fricke, Fürstenstraße Nr. 2.

Hospitalstraße Nr. 52.

ist die von Herrn Rechtsanwalt Siegfried bewohnte Wohnung von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

L. Griolet.

Eine meublirte Stube, gleich beziehbar, ist zu vermieten bei

Fr. Meyer, Sattler,
Hospitalstraße Nr. 65.

Backgasse Nr. 2. ist im Hintergebäude zum 1. Juli eine Stube zu vermieten, kann auch schon zum 1. April bezogen werden.

Eine Oberwohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist vom 1. April ab zu vermieten

Haidestraße Nr. 7.

Gutsverpachtung.

Das von Raumer'sche Gut in Jonitz, nahe bei Dessau, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, ca. 1½ M. Gärten, 262 M. 128 Q.-R. Acker (in hoher Kultur stehender guter Weizen- und Kleeboden), 118 M. 12 Q.-R. Wiesen (gute Elbwiesen), ca. 4 M. Dorn- und Holznutzung an Wällen, den Antheilen des Gutes an der Jonitzer Hutung und sonstigen Gemeindegütungen, so wie endlich mit den Wirtschafts- Inventarien und Borräthen, so weit diese Seitens des Pächters contractlich nicht käuflich übernommen werden müssen, soll öffentlich nach Meistgebot auf 12 Jahre von Johannis 1868 bis dahin 1880 verpachtet werden, wozu

den 15. Mai d. J., früh 10 bis 12 Uhr, Termin auf dem Gute ansteht. Pachtlustige werden hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß jeder Bieter zur Sicherung seines Gebotes 1000 Thlr. baar oder in guten vollgültigen Papieren im Termin zu hinterlegen, so wie über seine Vermögensverhältnisse sich auszuweisen hat. Die Verpachtungsbedingungen können vom 1. April ab auf dem Gute eingesehen und auch gegen Erlegung von 1 Thlr. Abschreibgebühren bezogen werden. Zur Uebernahme der Pachtung wird ein Kapital von circa 10,000 Thlrn. gebraucht. Dessau, 25. Februar 1868.

Die Bevollmächtigten der von Raumer'schen Erben.

Böning, Siebigt,
Domainenrath. Cabinetsrath.



Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zu vermieten.

Eine große Stube vornheraus und eine kleine Stube hintenhin aus sind zum 1. April noch zu vermieten **Stenesche Straße Nr. 5.**

Der Unterzeichnete sucht zum 1. October c. eine Wohnung von wenigstens fünf heizbaren Zimmern und dem nöthigen Zubehör. Offerten werden schriftlich erbeten.

Freiherr v. Heimrod,
Generalmajor a. D.

Zwei meublirte Zimmer und eine geräumige Kammer, so wie 4 Betten, worunter 2 Leute-Betten, werden vom 1. April ab auf 4 bis 8 Wochen zu miethen gewünscht. Offerten mit Angabe des Miethspreises unter M. R. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Für Confirmanden

empfehlte eine große Partie schwarzer Slipse, Cravatten, Tragbänder, Glace-, Zwirn- und Seiden-Handschuh, Oberhemden, Chemisets und Kragen zc.

Gustav Hinsche.

Calendarium perpetuum

oder immerwährender Kalender als Verloque, empfiehlt von 5 bis zu 25 Sgr. das Stück

Gustav Hinsche.

Das Neueste

in Crinolinen und Corset's für Damen und Kinder empfiehlt und werden Crinolinen jederzeit reparirt und modernisirt bei

Gustav Hinsche.

Sehr preiswürdige Shirts, Tailen-Leinen, Gaze, schwarze Crepps, Halb-Sammet zc. empfiehlt

Gustav Hinsche.

Tapeten, Borduren, Fenster-Rouleaux

in den neuesten Dessins, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Friedr. Schwarz.

Meubles = Damaste,

Gardinen, Tisch- und Bettdecken empfiehlt in großer Auswahl **W. Wolfsohn.**

Eine Auswahl von den modernsten Kleiderstoffen hat erhalten und empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Jonas Esau,
Hospitalstraße Nr. 44.

Meinen Vorrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren halte ich beim Bedarf unter billigster Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Wfart, Leipziger Straße Nr. 15.

Unser Lager von Gardinenstangen (Portieren) in Gold, Mahagoni und Nußbaum, so wie auch Gardinenhalter neuester Muster, empfiehlt zu den billigsten Preisen

B. Schubert in Dessau.

Neue Spirituslampe

(preisgekrönt in Paris.)

Dieselbe empfiehlt als etwas wirklich Praktisches und hält solche zur Ansicht und gefälligen Abnahme bestens empfohlen

L. Prietsch,

Dessau, Schulstraße Nr. 3.

Das Sarg-Magazin

von

Ed. Pfeiffer, Kreuzgasse Nr. 4.,

empfehlte seinen Vorrath von gefehlten und glatten Särgen in allen Größen bei solider Preisstellung.

Für hiesige und auswärtige Herren Scheibenschützen halte ich meine Auswahl kleinkalibriger Büchsen, zu neuester Kugelfagon eingerichtet, unter Garantie eines ausgezeichneten Schusses bestens empfohlen. Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen werden jederzeit zur vollkommenen Zufriedenheit in Ausführung gebracht. Den geehrten Herren Jagdliebhabern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt außer den Flinten mit Rückschlössen auch solche mit nach vorne liegenden Schlössen zu Hinterladern umändere. Zur Anfertigung neuer Gewehre empfiehlt sich unter Zusicherung reellster Bedienung hochachtungsvoll

Carl Wille, Büchsenmacher,
Bäckgasse Nr. 3c.



beliebtesten
preisen.

Der
weiße

von der Jury
aus der einzigen
G. A.

ist stets vor
den Fabriken
Dessau; G
in Dessau;
in Coswig;

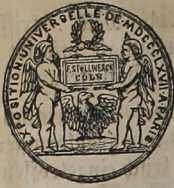
Geehrter Herr

Der von
Syrup hat
und erjücht
balbist zu
Brust-Syr
Betrag di
wollen. I
kung, das
denselben
mit ich d
haben; in
Brustsyr
Meppen
Frau
in Meppen

Be

von
Dieser ge
Man kann f
Glas, Mann
zu kiten.
Haushaltung
4 und 8 S

Chocolade.



beliebtesten
Sorten dieser
vorzüglichen
Chocoladen
unterhalten
die Unterzeich-
neten Lager zu
Fabrik-
preisen.

Auf der Welt-Ausstellung zu Paris,

wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten, wurde dem Fabrikanten Franz Stollwerck in Köln für ausgezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-Chocoladen Seitens der kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den



die Unterzeichneten Lager zu Fabrik-
preisen.
J. Schindewolf in Dessau.
R. Hennig in Zerbst.
Carl Hildesheim in Coswig.

Der nur allein ächte weiße Brust-Syrup, prämiirt

von der Jury der Pariser Weltausstellung 1867,
aus der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau,
ist stets vorrätbig in Originalflaschen zu
den Fabrikpreisen bei **J. Schindewolf** in
Dessau; **E. J. Witte** und **A. Cramer**
in Zerbst; **G. Thermann** u. **Elstermann**
in Coswig; **Müller & Gündel** in Zerbst.

Geehrter Herr Fabrikant **G. A. W. Mayer**
in Breslau.

Der von Ihnen fabricirte weiße Brust-
Syrup hat mir sehr gute Dienste geleistet,
und ersuche ich Sie daher, mir mit der Post
baldigst zwei Flaschen von diesem weißen
Brust-Syrup zukommen zu lassen und den
Betrag durch Postvorschuß entnehmen zu
wollen. Ich erlaube mir noch die Bemerkung,
daß es mir sehr darum zu thun ist,
denselben von Ihnen direct zu beziehen, da-
mit ich dann sicher bin, echten Syrup zu
haben; in dieser Umgegend ist der weiße
Brustsyrup von Ihnen nicht so bekannt u. c.

Meppen, 3. October 1867.

Frau Steuerdiener **Kramer, Wittwe,**
in Meppen, Herzogthum Arenberg-Meppen.

Weißer flüssiger Kitt

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet.
Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan,
Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier
zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den
Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas
4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei
Fr. Nidel, Muldstraße Nr. 23.

42*

Nachdem ich für das Herzogthum Anhalt den
Engros-Verkauf der Pastillen aus der Fabrik des
Dr. Schür in Stettin übernommen habe,
offerire ich:

Magnesia-Pastillen,
Soda-Pastillen (Bicarbonat of Soda),
Emser, Bich-, Carlsbader, Marienbader,
Bitliner Pastillen, aus den Salzen der
resp. Brunnen bereitet,
Malzextract-Pastillen, aus reinem Malz-
extract u. s. w.

zur gefälligen Abnahme.

In Dessau sind dieselben bei den Herren
Apothekern **M. Sahn**, **A. Meyer** u. **A. Mueller**
zu haben.

Dessau, März 1868.

Dr. Schür.

Fleckwasser von **Theodor Busch**, vor-
züglich zum Waschen von
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung
zu haben bei

Herrn **Albert Arendt**, Mittelstraße,
= **Carl Frühföhrge**, Zerbster Straße,
= **G. Vieth**, Wallstraße,
= **Fr. Schulze**, Hospitalstraße, und
in der **Einhorn-Apothete**.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester
Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine
Haut zu erlangen, empfehlen à Stück 5 Sgr.

Gustav Hinsche in Dessau,

Zerbster Straße Nr. 20.,

A. Cramer in Zerbst.

E. W. Müller in Coswig.

A. R. Günthers Benzoë-Seife.

Dieses anerkannt beste und wirksamste
Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Gustav Hinsche.

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte Liqueur Daubitz ist stets in frischer, guter Waare vorrätig in Dessau bei Albert Arendt und beim Restaurateur Aug. Gollin, in Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Coswig bei L. Dehrmann, in Köthen bei Gust. Buchheim, in Gernrode bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb. Püschel, in Gr.-Mühlungen bei F. J. Bertram, in Güsten bei Th. Friesleben, in Harzgerode bei K. Franke, in Hecklingen bei M. O. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stol, in Jessnitz bei C. F. Witte, in Nienburg a. d. Saale bei W. Rudolph, in Oranienbaum bei A. L. Sommerlatte, in Plötzkau bei Franz Dammit, in Radegast bei F. Kleyla, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei C. Haschke & Co., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlitz bei Ferd. Görisch, in Zerbst bei Pohl & Pelargus.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nickel, Muldstraße.

Frischer franz. Blumenkohl,

frische echte Telt. Rüben, feinste weiße Gelatine, schönste Citronen und Apfelsinen, frisch geräuch. Rhein-Lachs und frischer russischer Caviar sind eingetroffen, so wie frischen grünen Rhein-Lachs, das Pfd. 25 Sgr., frischen grünen Weser-Lachs, das Pfd. 15 Sgr., besorgt auf Bestellung pünktlich

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Nächsten Montag, den 16. d. Mts., trifft frischer Seedorf ein, welchen billigt offerirt
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Vorzüglich fetter geräucherter Rheinlachs, frische große holsteiner Austern und großkörniger Astrachaner Caviar sind wieder frisch eingetroffen.
M. Pertz.

Frische Mazzes

sind täglich zu haben bei

J. Jacoby, Schulstraße Nr. 7.

Frische Hamburger Oster-Voltjes, so wie Brustzucker sind zu haben bei
Wittve Bernauer am Ascan. Thor.

Kränze und Bouquets jeder Art zu den verschiedensten Preisen, so wie blühende und Blattpflanzen in bester Auswahl, Gemüse-, Blumen- und Grassamen in ausgezeichnete Waare empfiehlt billigt
J. Popitz,

vor dem Zerbster Thore.

Eine Mahagoni-Servante, eine Kommode, verschiedene Tische und Stühle sind zu verkaufen vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Beste rother und weißer Alcesamen, so wie Saatgerste, Hafer, Erbsen u. sind zu verkaufen im Gasthof zum schwarzen Bär, Zerbster Straße in Dessau.

Ein zweispänniger Leiterwagen, gut gehalten, steht zum Verkauf bei
F. Rathmann.

Leipziger Straße Nr. 42a. sind 2 Wispel Futter-Kohlrüben zu verkaufen bei
Gottfried Hoffmann.

Leipziger Straße Nr. 15. sind mehrere Tuder Dünger billig zu verkaufen.

Wallstraße Nr. 14. kann Dünger abgefahren werden.

Einige Tuder bester Dünger sind abzufahren Franzstraße Nr. 52.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Franzstraße Nr. 45., im Bernsdorfschen Hause, Stühle, Ausziehe-, runde, Spiel-, Les- und andere Tische, mehrere Kleider-, Wasch-, Küchen- und Glasschränke, Commoden, Schreibtische, Waschtische, 1 mahag. Servante, Sophas, Bettgestelle, Sessel, mehrere Spiegel, Bänke, Fußbank, einige Delgemälde, einen gestickten Ofenschirm, eine Waschmaschine, kupferne Waschkessel, Haus- und Küchengeräthe und viele andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Böhmisch
à Tonne 15
troffen und
nommen von
C. H.
D. H.

Frische
treffen heute
hierauf werden

Neues
das beste und
tirten, welches
gemührt.
Das Vulcan
welche man an
Es reducirt die
Fettgehalt ist
ein bedeutend
ein, harzt nie
Maschinen w
kommen, schmi
gut und bleibt
Den Verkauf
Umgehend alle

NB. Ein
Ingenieur,
fanten werde

Wir
Boo. d. 16

Boo. d. 17

in Säc

Ham

Böhmische Braunkohlen (Karbitzer).

à Tonne 15½ Sgr., sind am Kornhause eingetroffen und werden Bestellungen darauf angenommen von

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.,

S. Reichstein, Hospitalstraße Nr. 4.

Kohlen-Anzeige.

Frische Ladungen böhmischer Braunkohlen treffen heute oder morgen hier ein. Bestellungen hierauf werden freundlichst erbeten.

W. Heinze & Comp.,

Haidesstraße Nr. 10.

Vulcan-Öel,

neues amerikanisches Schmieröl,

das beste und billigste von allen bis jetzt importirten, welches vollkommen Ersatz des Olivenöls gewährt.

Das Vulcan-Öel besitzt alle Bedingungen, welche man an ein gutes Schmieröl stellen muß. Es reducirt die Reibung auf ein Minimum, der Fettgehalt ist sehr groß, so daß der Verbrauch ein bedeutend geringerer wird, es trocknet nicht ein, harzt nicht, selbst wenn im Betrieb der Maschinen wochenlange Unterbrechungen vorkommen, schmiert sowohl bei Hitze als Kälte gleich gut und bleibt selbst bei starkem Frost flüssig.

Den Verkauf des Öels hat für Jepsnitz und Umgegend allein übernommen

C. F. Witte.

NB. Empfehlungen vom Verein deutscher Ingenieure, so wie Zeugnisse bedeutender Fabrikanten werden auf Wunsch gern verabreicht.

GUANO-DEPOT

der

**PERUANISCHEN REGIERUNG
in Hamburg.**

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
Bco. 2. 160 — pr. 2000 Pfd. Brutto-Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 Pfd. und darüber.

Bco. 2. 174 — pr. 2000 Pfd. Brutto-Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.

in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Thara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Hamburg, März 1868.

J. D. Mutzenbecher Söhne
und

Aug. Jos. Schön & Co.,

Bevollmächtigte der Herren

Hy. Witt & Schutte in Lima.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Wollengarn-, Tuch- und Buchskin-Geschäft** noch durch ein **Schnittwaarenlager** erweitert habe. — Von der Frankfurter Messe mit den allerneuesten Artikeln zurückgekehrt und durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen, und empfehle: **wollene und halbwoollene Kleiderstoffe**, die Elle von 4 Sgr. an; **halbseidene Kleiderstoffe**; **Ginghams**, die Elle von 5 Sgr. an; **blaugedruckte Kattune**, von 3 Sgr. an; **Leinwand**, von 4 Sgr. an; **Piqué-Druck**; **Tuch und Buchskins**; **Bettüberzug**, roth, blaugestreift und karriert, die Elle von 3 Sgr. 6 Pf. an 2c. 2c.

Es wird mein Hauptbestreben sein, das mich gütigst beehrende Publikum bei billigster Preisstellung stets mit guter Waare zu bedienen und erlaube ich mir, dasselbe um recht zahlreiche Abnahme zu bitten.

Gleichzeitig zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auch den

Dranienbaumer Markt

mit einem wohl assortirten Waarenlager besuchen werde. Achtungsvoll

Robert Schmidt,

wohnhaft hinter dem „goldenen Lamm“
in Jepsnitz.

Ein schwarzbunter Zuchstier von selbst gezüchteter guter Race, steht zum Verkauf in **Sollnitz Nr. 21.** bei der Kirche.



Die unterzeichneten, vom Guano-Dépôt der peruanischen Regierung für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland zur Aufschliessung des **Peru-Guanos** einzig und allein autorisirten Fabrikanten zeigen hierdurch an, dass ihre Preise für den

aufgeschlossenen Peru-Guano

mit 10 % gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und 10 % löslicher Phosphorsäure, in feinsten sofort verwendbarer Pulverform ab Fabriken in Hamburg und Emmerich a. R. unverändert sind

Pr.-Crt. Thlr. $4\frac{1}{3}$ bei Entnahme von und über 600 Ctr.

„ $4\frac{1}{2}$ „ „ „ „ unter 600 Ctr.

pr. 100 Pfd. Brutto Zoll-Gewicht incl. Säcke gegen comptante Zahlung.

Hinsichtlich ihrer sonstigen Verkaufsbedingungen etc. verweisen dieselben auf ihren vierten Bericht (vom Januar d. J.), welcher direct von ihnen, oder durch alle respectablen Guanohandlungen Deutschlands etc. gratis zu beziehen ist.

Hamburg und Emmerich a. Rh., im Februar 1868.

Ohlendorff & Co.

Unser Fabrikat, den aufgeschlossenen Peru-Guano, bitten wir nicht zu verwechseln mit den aus Chili-Salpeter oder schwefelsaurem Ammoniak und Mineral-Superphosphaten zusammengemischten, unter dem Namen „ammoniakalisches Superphosphat, Phospho-Guanos“ u. a. m. vielfach und theils unter Berufung auf unsere Firma ausgebotenen Düngersurrogaten. **D. O.**

Beste rothe Kleesaat, = weiße dergl.

empfang und verkauft billigst

A. Cramer in Jeshnitz.

Eine Aderwalze ist zu verkaufen in
Sonitz Nr. 10.

Vieh-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. März, Nachmittags 2 Uhr sollen Erbtheilungs halber in der Wohnung des verstorbenen Rostathen Friedrich Sträß in Groß-Kühnau 3 Zugochsen und 2 Kühe meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Groß-Kühnau, 10. März 1868.

Die Friedrich Sträß'schen Erben.

Sonnabend, den 21. März,

Vormittags 11 Uhr,

sollen bei Unterzeichnetem ein Kleiderschrank, zwei Tische, ein Lehnstuhl, ein Ladentisch mit 12 Kästen, ein kleiner Kessel, eine Schiebkarre, zwei Flachsbrecher, zwei Spinnräder und noch mehrere andere Wirthschaftssachen, so wie drei Schock langes Roggenstroh meistbietend verkauft werden.

David Webel
in Klein-Jehmigkau.

Vermischte Anzeigen.

Schulnachricht.

Die Anmeldung derjenigen Schüler, welche zu Ostern dieses Jahres in die Herzogl. Handelsschule eintreten sollen, bitte ich, noch im Laufe dieses Monats zu bewerkstelligen.

Dr. G. Rasmus, Schuldirector.

600 Thlr. und 150 Thlr. werden auf Landgrundstücke zu leihen gesucht durch

E. Donner in Quellendorf.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, Schneider zu werden, wird placirt bei

L. Storz, Steinstraße Nr. 54.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, die Sattler-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen beim

Sattlermeister August Beder
in Jeshnitz.

Gesucht wird zum 1. April eine gut empfohlene erfahrene Kinderfrau, die geneigt ist einen Dienst in Münster anzunehmen. Meldungen: Franzstraße Nr. 13., 1 Treppe hoch, früh bis 11 Uhr.

Ein älteres Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren und die Hausarbeit versteht, dabei ehrlich und sauber ist, wird sogleich oder zum 1. April in eine kleine Wirthschaft gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Bur
balbigen Ant

Ein junger
von aufger
sehen ist, in
eine Stellung
Adressen in
dition d. Bl.
berlegen.

Eine gelun
erfragen bei

M

Zum Absch
lichen Artik
männliche Rem
gesucht. Refle
den Buchstabe
dition d. Bl.

von der Fir

Zur Anfe
controllen v
Größen un
20 Syr. p
Verzierunge
pfecht sich

Den He
nehmen
daß ich m
etablirt h
werde, me
inne eine
ntsprechen
es Fach
nd reelle
gzeigten
Zugleich
dich ich, a
früdig G
ber Büsten

Deffau,
Rollfuh
u. f. w. b
hiermit gar

Ein **Bursche** zum Regelaufsetzen wird zum baldigen Antritt gesucht
in **Vertram's Kaffeegarten.**

Ein junger Mensch, Sohn anständiger Eltern von außerhalb, welcher mit guten Attesten versehen ist, sucht sogleich oder zum 1. April c. eine Stellung als Diener oder Haushalter. Adressen wolle man gefälligst in der **Expedition d. Bl.** unter Chiffre **H. No. 100.** niederlegen.

Eine gesunde **Amme** sucht einen Dienst. Zu erfragen bei der **Hebamme Neumeier** in **Coswig.**

Agenten = Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden **Agenten** gesucht. Reflektanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **B. B. No. 20.** an die **Expedition d. Bl.** franco einzusenden.

Agenten = Gesuch

von der **Firmenbuchstaben-Fabrik**

F. Schubert, Gotha,
Siebleber Vorstadt Nr. 4.

Zur Anfertigung von **Gesims- und Fensterconsolen** von Gips, verschiedener Muster und Größen und im Preise von 3 Sgr. bis zu 20 Sgr. p. Stück, so wie auch alle anderen Verzierungen zur Decoration von Häusern, empfiehlt sich **B. Schubert** in **Dessau.**

Den Herren **Maurermeistern** und **Bauunternehmern** hierdurch die ergebnste Anzeige, daß ich mich als **Bildhauer** und **Stuckateur** etablirt habe. Indem ich mich stets bestreben werde, meine künstlerischen Leistungen dem Kunstsinne eines hochgeehrten Publikums anpassend entsprechen zu lassen, sichere ich bei allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln eine prompte und reelle Bedienung zu, und bitte, mich mit geneigten Aufträgen bestens beehren zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir, noch zu bemerken, daß ich, auf Verlangen, von Verstorbenen eigenhändig Gyps-Abdrücke nehme, und nach denselben Büsten jeder Art anfertige.

Hochachtungsvoll

August Mitsching,
Leipziger Straße Nr. 12.

Dessau, 13. März 1868.

Rollfuhrwerk zum Transport von **Meubles** u. s. w. beim bevorstehenden Umzug empfiehlt hiermit ganz ergebenst **Fr. Bringezu,**
Leipziger Straße Nr. 28.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Schneidermeister** niedergelassen habe und es mein stetes Bestreben sein wird, gute Arbeit bei soliden Preisen zu liefern.
Dessau.

Wilhelm Körting,
Grüne Gasse Nr. 4.

Dem **Kupferschmiedemeister Herrn C. Ziermann** von hier bescheinigen wir hierdurch, daß derselbe die ihm von uns aufgetragenen **Kupferschmiedearbeiten** für unsere Etablissements auf das Beste ausgeführt hat, und können wir den **z. Ziermann** ähnlichen Etablissements auf das Angelegentlichste empfehlen.

Mehrere Fabrik-, Brennerei- und Brauereibesitzer von **Dessau** und **Umgegend.**

Auf Obiges höflichst bezugnehmend empfehle ich mich hierdurch zu Anlagen von **Zucker- und Spritfabriken, Spiritus-Brennereien, Dampf- u. Wasserheizungs-Anlagen** für **Wohnzimmer, Fabriksäle** und **Gewächshäuser**, so wie zur Anfertigung der von mir neu construirten **Druckpumpen**, welche zugleich als **Haus- und Straßenpumpe, Zubringer** und **Gartenspritze** mit leichtester Handbewegung in Gebrauch zu nehmen sind, und bin ich auf Verlangen bereit, schon im Betriebe befindliche dergl. von mir construirten Pumpen, den verehrl. Auftraggebern nachzuweisen und die besten Zeugnisse beizubringen.

Ferner übernehme ich jede **Montage** von **Dampfmaschinen, Dampfpumpen** u. s. w., so wie alle in die **Roth- und Gelb-Gießerei** einschlagenden Arbeiten; selbstverständlich werden kleine Arbeiten, als: **Waschkessel, Kochgeschirre** u. s. w. nach neuester Construction angefertigt und halte ich mich zugleich auch zu Reparaturen jeder Art, namentlich zur **Verzinnung** mit reinstem **Bergzinn** ohne Anwendung der so schädlichen Säuren, bestens empfohlen.

Dessau, 10. März 1868.

Carl Ziermann, Kupferschmiedemeister.
Flößergasse Nr. 39 b.

Einem geehrten Publikum in **Sebnitz** und **Umgegend** die ergebnste Anzeige, daß ich jetzt mein **Hutlager** auf das Reichhaltigste mit den neuesten **Frühjahrs-Façons** versehen habe, und ist es mir möglich durch günstige Einkäufe die billigsten Preise zu stellen.

Alle Sorten alter Hüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und in kürzester Zeit besorgt.

Hochachtungsvoll

W. Lange in **Sebnitz.**



Kindergarten.

Kinder, die bereits das 3. Lebensjahr zurückgelegt haben, können täglich in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr zur Aufnahme in den hiesigen Kindergarten im Comptoir der Herren Steindorff Gebr. angemeldet werden.
Dessau, 5. März 1868.

Das Directorium des Kindergartens.
M. Steindorff.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der hiesigen Creditanstalt findet

Sonnabend, den 18. April d. J., Mittags 12 Uhr,
im Locale der Creditanstalt hieselbst Statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabschlusses von 1867.
- 2) Bericht der Revisions-Commission.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe.
- 4) Wahl einer Revisions-Commission für 1868.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien behufs der Theilnahme an der General-Versammlung auf unserm Bureau oder bei den Herren Rauff & Knorr in Berlin, den Herren Better & Comp. in Leipzig oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar, oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depositscheine, wonach die Direction das Nummern-Verzeichniß der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis Freitag den 17. April c., Abends 7 Uhr auf unserm Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur General-Versammlung können bis Freitag, den 17. April, Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrages vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 7. März 1868.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Einladung zur Zeichnung auf eine Million Thaler Actien der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.

Die Bank — Landesherrlich unterm 24. Juni 1867 bereits concessionirt — ist auf ein Stamm-Kapital von 10 Millionen Thalern in 50,000 Stück auf den Inhaber lautenden Actien à 200 Thaler gegründet, von dem zunächst eine Million Thaler zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt wird.

Die Zeichnungen werden angenommen und zwar in den Tagen vom 23. bis einschließlich 26. März a. c.:

- 1) in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft;
- 2) = Bonn bei Herrn Jonas Cahn;
- 3) = Breslau bei Herrn Heymann Oppenheim;
= Herren Ruffer & Comp.;
- = Herrn Moritz Schlesinger;
- 4) = Cassel bei Herrn L. Pfeiffer;
- 5) = Köln bei Herren Deichmann & Comp.;

- 6) in Dessau bei Herrn **J. S. Cohn**;
 7) = Dresden bei Herrn **Michael Kassel**;
 8) = Erfurt bei Herrn **Adolph Stürcke**;
 9) = Frankfurt a./M. bei Herren **de Neufville Mertens & Comp.**;
 10) = Gotha in dem Bureau des Gründungs-Comités der Bank;
 11) = Hannover bei Herren **J. Coppel & Söhne**;
 12) = Leipzig bei Herren **Frege & Comp.**;
 = = **Hammer & Schmidt**;
 13) = Magdeburg bei Herrn **M. S. Meher**;
 14) = Rostock bei der **Rostocker Bank**;
 15) = Stettin bei Herrn **S. Abel jun.**;
 16) = Trachenberg bei Herrn **Sch Schlessinger**.

Bei einer Uebersetzung wird die Repartition vorbehalten.

Statuten und Zeichnungsscheine können bei den Zeichnungsstellen in Empfang genommen werden.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von zehn Procent des gezeichneten Betrages in baarem Gelde, oder in Cours habenden Papieren niederzulegen, die bei der ersten Einzahlung zurückgegeben, bezüglich angerechnet wird.

Gotha, 22. Februar 1868.

Das Gründungs-Comité.

Herrmann Fürst von Hatzfeld auf Schloß Trachenberg in Schlesien.

Otto von Holtzendorff, Herzoglich Sächsischer Oberstaatsanwalt zu Gotha.

Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin.

Hugo Cahn, Königlich Preussischer Commerzienrath zu Bonn.

Moritz Cohn, Geheimer Finanzrath und Hof-Banquier Sr. Maj. des Königs von Preußen und Sr. Hoh. des Herzogs von Anhalt, Herzoglicher Immediat-Eisenbahn-Commissar zu Dessau.

Hugo Elsner von Gronow auf Pniow, General-Landschafts-Repräsentant für Oberschlesien, zu Breslau.

Frieboes, Stadtrath und Kämmerer a. D. zu Gotha.

Woldemar von Seyden-Kartlow, Königl. Preuss. General-Landschaftsrath auf Kartlow in Pommern.

Graf von Malkan, Freier Standesherr und Ober-Erb-Kämmerer auf Militich in Schlesien.

Leopold Meher, Rittergutsbesitzer auf Staffelde bei Tantow.

Graf von Pourtales auf Glumbowitz in Schlesien, Königlich Preussischer Kammerherr und Ceremonienmeister Sr. Majestät des Königs in Berlin.

Julius von Rother, Königlich Preussischer Amtrath auf Rogau in Schlesien.

G. H. von Ruffer, Königlich Preussischer Geheimer Commerzienrath zu Breslau.

C. Schäffer, Rentier zu Gotha.

Schlesischer Bank-Verein zu Breslau.

Adolph Stürcke, Bankhaus zu Erfurt.

Herrmann Baron von Baerit zu Berlin.

Die Kunst-Seidensfärberei, Druckerei und chemische Waschanstalt

von **A. Karutz** in Magdeburg,

(Annahme bei Frau **Pauline Steuer** in Rötzen, Schalaunische Straße 39.),

empfiehlt sich zum Auffärben und Bedrucken seidener, wollener und baumwollener Stoffe in den neuesten Mustern.

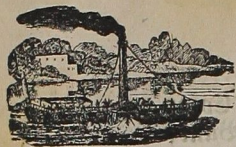
Ich mache zugleich auf meine neue chemische Waschanstalt aufmerksam, in welcher alle Arten Kleidungsstücke, seidene Kleider in den hellsten und unechtesten Farben, gestickte, gefütterte, sogar wattirte Gegenstände, Waffenröcke, Cachemir-

Shawls, Kinderkleider, alle Arten Herren-garderoben u. s. w. unzertrennt mit sämtlichen Besätzen, Perlen, Goldstickereien zc. unbeschadet der Façon gewaschen und gereinigt werden, ohne dieselben naß zu machen.

Ich bitte ein geehrtes Publikum, sich von der Richtigkeit obiger Angaben überzeugen zu wollen.

Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publikums wird Frau **Louise Schmeling** in Dessau, Fürstenstraße Nr. 19., die Sachen zur weitem Beförderung gefälligst übernehmen.

A. Karutz.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Union 14. März.	9. April.	D. Hansa 28. März.	23. April.
D. Deutschland 21. März.	16. April.	D. Bremen 4. April.	30. April.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischenbeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht ermäßigt auf £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Baltimore:	Von Bremen:
D. Baltimore 1. März.	1. April.	D. Baltimore 1. Mai.	1. Juni.
D. Berlin 1. April.	1. Mai.	D. Berlin 1. Juni.	1. Juli.

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.
General-Agent **Amandus Pertz** in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Auswanderer-Beförderung

vermittelt der rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der vorzüglichen dreimastigen Bremer Segelschiffe 1. Klasse von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika

durch die obrigkeitlich concessionirten Schiffs-Expediten

Ernst Meyer & Co. in Bremen.

Der unterzeichnete zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen concessionirte Agent ertheilt jede gewünschte Auskunft über Schiffsgelegenheit und Passagierpreise unentgeltlich und bemerkt, daß die Herren Ernst Meyer & Comp. in Bremen durch ihre vielseitigen Verbindungen in Amerika den Passagieren ganz besondere Vortheile gewähren.

Hermann Elstermann in Coswig.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Grund-Kapital 5 Millionen Franken.

Die Gesellschaft versichert alle Güter gegen die Gefahren zur See, so wie gegen die Gefahren des Fluß- und Land-Transportes unter den liberalsten Bedingungen und zu den billigsten Prämiensätzen; sie gewährt insbesondere namhafte Vortheile durch ihre General- und Pauschal-Policen.

Unterzeichnete sind zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bereit und halten sich zum Abschlusse von Versicherungen bestens empfohlen.

Dessau, März 1868.

Die General-Agentur der Basler Transp.=Versich.=Gesellsch. Grübel & Comp.

P. S. Agenten und Havarie-Commissare werden unter sehr günstigen Bedingungen anzustellen gesucht.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dbd. 1½ Thlr.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

Wichtig für Jeden.

Gegen franco Einsendung von 1 Thlr., wird Jedem ein Geschäft mitgetheilt, welches sich zu jedem anderen Geschäft und an jedem Ort eignet, wodurch sich Jeder in kurzer Zeit einiges Vermögen ersparen kann, ohne daß ein Anlage-Capital nöthig ist. Näheres bei

R. Leopold, Marklissa in Schlesien.

Gefunden wurde ein kleiner weißer gestrickter Shawl. Abzuholen Neumarkt Nr. 6.

Eine Knabenmütze von schwarzem Tuche ist in der Nähe der Barth'schen Buchhandlung gefunden. Abzuholen

Mittelstraße Nr. 18., 2 Tr.

Ein Holzfächer mit Namensschiffre wurde vor einiger Zeit im Theater verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Zerbster Straße Nr. 22.

Eine kleine gehäkelte Decke ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe zurück-erhalten
Salzgasse Nr. 12.

Warnung.

Das jetzt überhand nehmende Hausiren mit Seife, wobei, um das Publikum einer reellen Waare zu vergewissern und dadurch leichter zum Absatz zu gelangen, mein Name so oft gemißbraucht worden, veranlaßt mich zu der Erklärung, daß ich Niemanden, welchen Vorwand man auch angeben möge, mit meinen Fabrikaten hausiren sende. C. G. Kämmerer.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 23. März d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 23. März d. J. stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Pehnik.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 16. März, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Gemeinschaft der Gewässer.

Der Vorstand.

Morgen Abend 7 Uhr

Soirée

in der Kippipule.

Lloyd.
ffahrt zwischen
ewyork,

laufend:
remen:
28. März.
4. April.

Von Bremen
23.
30.

an jeden Dienstag, von
te Cajüte 100 Thaler, Zwi
hren auf allen Plätzen die

Bremer Maas.
more,

imore:
1. Mai.
1. Juni.

Von Bremen
1. Juni.
1. Juli.

Southampton jeden Dien

endet 50 Thaler Courant
3 Thaler.

10 Cubitfuß Bremer Maas
in Bremen und deren in
orddeutschen Lloyd.

Peters, Procureur

mpfischifffahrten ermä
reisenden und Auswan
us Pertz in Dessau
Nr. 1.

fehlen ihre Vermittelun
rübel & Comp.

ntstraße Nr. 2.

pfiehlt seine Vermittelun
gent Aug. Riesel.

ranzstraße Nr. 53.

orderung

orddeutschen Lloyd und

Nord-Amerika

Co. in Bremen.

egen concessionirte Agent er
se unentgeltlich und bemerkt, daß

eitigen Verbindungen in Ameri

ELstermann in Coemig

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 15. März: *Narciss*, Trauerspiel in 5 Acten von Brachvogel.
 Montag, den 16. März, für Auswärtige:
Don Juan, Oper in 2 Acten v. Mozart.
 Dienstag, den 17. März: 's letzte Fensterln, Alpenscene in 1 Act von Seidl. Hierauf:
Der Häkliche, Lustspiel in 1 Act v. Friedrich.
 — *Tanz*. Dann: *Wer iszt mit*, Vaudeville in 1 Act v. Friedrich. Zum Schluß: 3 Jahr nach dem lezt'n Fensterln, Alpenscene in 1 Act von Seidl.
 Freitag, den 20. März: *Die Afrikanerin*, große Oper in 5 Acten von Meyerbeer.
 Die Intendanz.

Öeffentliche Versammlung

Sonntag, den 15. März, Nachmittag 3 Uhr im Saale des Ascanischen Hofes zu Dessau. Discussion über Steuern, wozu überhaupt die Besitzer von Grundstücken mit aufhaftenden Schulden eingeladen werden, zahlreich zu erscheinen.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.

empfehlen ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei, in Fässern von 1 bis 1/2 Tonnen, à Tonne 6 Thlr., so wie in Fl. à 1 1/4 Sgr.; ferner Zerbitter Doppel-Lagerbier, à Fl. 1 1/4 Sgr., Grünthaler, à Fl. 1 1/2 Sgr.

Rusch's Restauration

empfehlen morgen, Sonntag, ff. Neubairisch Bier aus der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen bei Dresden, à Seidel 1 1/2 Sgr., in und außer dem Hause.

Große, frisch marinirte Muld-Neunaugen, à Stück 1 1/2 Sgr., empfiehlt die Restauration von Fr. Rusch.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 15. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.
 Ergebenst
 H. Heinrichs.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. März, ladet ergebenst ein
 A. Alstleben in der grünen Tanne.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 15. März,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboistencorps.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein F. S. Schröter.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 15. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Der Saal ist gut geheizt.

Es ladet dazu ergebenst ein E. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 15. März,

TANZ,

wozu ergebenst einladet E. Henning.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. März, ladet ergebenst ein
 A. Spieler in Tonitz.

Zum Pfannkuchenschmaus

und zur Tanzmusik Sonntag, den 15. März, wobei auch mit Käsekuchen aufwarten wird, ladet ergebenst ein G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. März, ladet freundlichst ein
 Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 15. März, ladet freundlichst ein
 August Seidler in Alten.

Zur frischen Wurst

Sonnabend und Sonntag, den 14. und 15. März, und zu einem ff. Seidel Bier ladet ergebenst ein
 Wolf,
 Restauration in Rochstedt.

Sonntag, den 15. d. Mts., findet im Saale des Herrn Gröbel zu Salzfurth eine dramatische Vorstellung und Ball Statt, wozu ergebenst einladet

der Vorstand des dramatischen Vereins.
 Salzfurth, 7. März 1868.

In der Buch-
 ist erschienen
 Preis
 trägt mit üb-
 Inserat wird d

Dritte A

Announce
 von unter
 alle Zeitungen
 Preisen prompt
 tragen mit üb-
 Inserat wird d
 H

Fortgesetzt
 als Beweis für
 Johann Hofflich
 aus der Fabrik
 Schweinitz, Pro
 Erträge ergeben
 vortheilhaft
 zu senden, pr.
 A. Döle. — L
 Tochter litt an
 mir, Ihr Ma
 jelse in Amme
 Bier sich gan
 Blutes eigne
 Kräfte wiederz
 gend, bemüht
 und sehe ich
 wieder empor
 Gebrauch fortz
 Prinzenstraße
 Decbr. 1867.
 gehend eine s
 ausgezeichnete
 lung für 2 sch
 sollen, zu sch
 18. Decbr 18
 uns schon
 Dienste geleit
 wieder meine
 sehr, mit daffe

Literarische Anzeige.

In der Buchdruckerei von Weniger & Comp. ist erschienen und zu haben:

Königgrätz,
Preußens Ehrensiegel.
Episches Gemälde

von

Emil Kluge.

Dritte Auflage. Preis 2½ Sgr.

Annoncen jeder Art werden

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Fortgesetzte Anerkennungs schreiben,

als Beweis für die wohlthuernden Wirkungen des Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers aus der Fabrik Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin. Schweinitz, Provinz Sachsen, 6. Octbr. 1867. Ersuche ergebenst mir gefl. 12 Flaschen Ihres vortrefflichen Malzextract-Gesundheitsbieres zu senden, pr. Postvorschuß. Der Bürgermeister A. Döse. — Berlin, 6. Octbr. 1867. Meine Tochter litt an der Bleichsucht. Der Arzt rieth mir, Ihr Malzextract-Gesundheitsbier für dieselbe in Anwendung zu bringen, indem dieses Bier sich ganz besonders für Verbesserung des Blutes eigne und dem Körper die verlorenen Kräfte wiedergebe. Dem Rathe des Arztes folgend, benutzte meine Tochter Ihr Gesundheitsbier, und sehe ich zu meiner Freude, wie dieselbe wieder emporblüht. Ich wünsche deshalb den Gebrauch fortzusetzen. Verw. Majorin Wenzel, Prinzenstraße 31. — Spreeb. Ushmansdorf, 14. Octbr. 1867. Fr. W. ersuche ich mir doch umgehend eine Kiste mit 30 Flaschen von Ihrem ausgezeichneten Malzextract, welche als Stärkung für 2 schwächliche Kinder angewandt werden sollen, zu schicken. v. Zethenow. — Berlin 18. Octbr 1867. Ihr schönes Malzbier hat uns schon zu wiederholten Malen gute Dienste geleistet. Deshalb nehme ich nun wieder meine Zuflucht zu demselben, ich bitte aber sehr, mir dasselbe recht bald zukommen zu lassen,

indem meine Frau mit Sehnsucht darauf wartet. Fr. Dietrich, Klempnermeister, Köpenickerstraße 68.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **H. E. Schoch** in Dessau.

Zur Unterstützung nothleidender Lehrer in Ostpreußen sind ferner bei mir eingegangen:

Herr Cantor Gerlach 1 Thlr. Herr S. 1 Thlr. Ungenannt 1 Thlr. Von einigen Schülerinnen der Oberklasse in Meilendorf 20 Sgr. Herr Professor Happach 1 Thlr. Herr Lehrer Bennhold 1 Thlr. Herr G. B. R. B. 1 Thlr. Herr R. R. L. 1 Thlr. Herr Baum. F. 15 Sgr., also 7 Thlr. 5 Sgr. und im Ganzen 68 Thlr. 23 Sgr.

Dessau, 14. März 1868.

Dr. G. Rasmus.

Turnverein zu Dessau.

Die Einnahme der gestrigen theatralischen Aufführung zum Besten der Hinterbliebenen der auf Zeche Neu-Ferlöh verunglückten Bergleute hat

53 $\frac{1}{2}$ betragen. Kosten sind erwachsen5 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ für Benutzung des Eisenbahn-Restaurantions-Saales.

1 = 20 = für Insertionen i. Staats-Anz.

3 = 10 = Zetteldruckkosten, Porto zc.

10 $\frac{1}{2}$

Sa. Der hiernach verbleibende Ueberschuß von

43 $\frac{1}{2}$ ist heute an das Local-Hülfscomité in Dortmund übersandt worden, was mit verbindlichem Danke für die der guten Sache geschenkte Theilnahme hierdurch öffentlich mitgetheilt wird.

Dessau, 12. März 1868.

Der Vorstand des Turnvereins.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Kauf. Warschauer u. Schönfeld a. Berlin, Kowalsky a. Magdeburg, Herzer a. Apolda, Amend, Kaspar und Melzer a. Leipzig, Wandt a. Bielefeld, Selckmann a. Braunsfelde, Gers a. Sondershausen und Hübner a. Bremen.

Goldener Hirsch. Pfarrer Schwente aus Gernrode. Kauf. Bing a. Nürnberg, Borchart, Seidel u. Brauer a. Berlin, Neuhaus a. Lüdenscheid, Gebr. Thiele und Bierstämpel a. Halle und Vogel u. Roscher a. Leipzig.

Goldener Ring. Stallmeister Peters a. Leipzig. Kauf. Nemes u. Göbe a. Magdeburg, Herkert aus Lüdenscheid, Schröter und Hart a. Berlin, Sauer a. Halle u. Braß a. Lüdenscheid.

h's Bierkeller.
ag, den 15. März,
für Streichmusik
Herzogl. Hautboisten
fang 4 Uhr.
ist ein F. S. Schri
s Kaffeegarten.
ag, den 15. März,
für Streichmusik
gen Civil-Musikcorps.
fang 3½ Uhr.
Saal ist gut geheizt.
ergebenst ein C. Hen
nischer Hof.
ag, den 15. März,
TANZ,
einladet C. Hen
Zur Tanzmusik
n 15. März, ladet er
A. Epicler in Jom
Pfanntuchenichmaus
ist Sonntag, den 15. M
Käseluchen aufwarten wird.
G. Beckmann in Sch
Zur Tanzmusik
n 15. März, ladet frem
Beder in Groß-Bühna
Zur Tanzmusik
n 15. März, ladet frem
August Seidler in Alt
ur frischen Wurst
und Sonntag, den 14.
b zu einem ff. Seidel Bier
Wolf,
Restauration in Koch
den 15. d. Mts., findet
Herrn Gräbel zu Salz
he Vorstellung und Ball
einladet
nd des dramatischen Vere
7. März 1868.

Zehn Thaler Belohnung.

Am Jahrmachts-Dienstage ist eine Brieftasche mit verschiedenen Kassenanweisungen, Rechnungen und Briefen verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe auf der Herzogl. Kreis-Direction obige Belohnung.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 12. März . . .	96-100	81-83	53-58	35-37	—	—	—	—	—
Ferbst, 6. März	92	74	—	37	—	—	—	—	—
Berlin, 13. März	92-110	75-80	50-60	34-38	73-82	—	—	10 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
Halle, 10. März	95-98	79-80	52-57	35-35 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 10. März	92-97 $\frac{1}{2}$	76-79	53-54 $\frac{1}{2}$	33-34	68-72	—	—	10 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 13. März . . .	90-99	80-82	52-58	36-37	—	—	—	—	20
Stettin, 12. März	92-107	78-81	54-56 $\frac{1}{2}$	39-40 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 14. März.		Köthen, 11. März.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen	3 27 $\frac{1}{2}$	4	4	4 3 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	3 25	3 27 $\frac{1}{2}$	—	—
Roggen	3 2 $\frac{1}{2}$	3 7 $\frac{1}{2}$	3 3 $\frac{1}{2}$	3 6 $\frac{1}{2}$
Gerste	2 5	2 7 $\frac{1}{2}$	2 5	2 6 $\frac{1}{2}$
Hafer	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$
Erbsen	3	3 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Linzen	3 12 $\frac{1}{2}$	3 15	—	—

Auf dem heutigen Marktwagen 50 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. März bis 3. April 1868.

	mit dem Beutelselde			
	7 sgr.	5 pf.	8 sgr.	1 pf.
Vom weißen Weizen	7	3	7	11
Vom braunen Weizen	7	3	7	11
Vom Roggen	6	—	6	3
Vom der Gerste	4	2	4	5

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 17. Febr.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{1}{2}$ Zhr., Nr. 1. 6 $\frac{1}{2}$ Zhr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 $\frac{1}{2}$ Zhr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5 $\frac{1}{2}$ Zhr.
" Roggenkleie 2 Zhr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 11. März, 13 Fuß 10 Zoll über Null.
Donnerstag, 12. März, 13 " 6 " " "
Freitag, 13. März, 13 " 5 " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 11. bis 13. März 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 11.	333,9	334,3	334,7	+ 2 °	+ 6 °	+ 3 °	11. Vorm. heiter, Nachm. und Ab. meist bewölkt. W. SW. SW.
" 12.	334,4	334,8	337,5	+ 1 °	+ 7 °	+ 5 °	12. Früh heiter, am Tage bewölkt, Ab. feiner Regen. SO. S. SW.
" 13.	339,1	341,6	342,2	+ 3 °	+ 11 °	+ 6 °	13. Heiter. W. SW. S.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Gericht
 Dienstag, Mitt
 Freitag, Sonn
 Befehlung bei dem Hof
 für Köthen bei dem Hof
 für Vermählung bei dem Hof
 für Godesberg bei dem Hof.

Anhalt

Nr. 43.
 Mit dem heutige
 Geleit-Sammlung
 gelung des
 Bekanntmach
 Bundes:
 „Mit S
 Präsidial-Be
 des berufen
 daß die Ver
 des Reichst
 9 Uhr Mo
 offen liegen
 In die
 ausgegeben
 Berli
 wird hiermit veröf
 Dessau, 14
 Bekanntmach
 Chemnitz ist d
 Landesverweihung
 Die Polizeib
 fischen Landen betr
 Dessau, 14
 Familiennan
 haltort: Chemn